



## *Pressemitteilung*

### *Offizielle Brotbotschafterin ist Tatort-Kommissarin Almila Bagriacik / Brotkorbübergabe im Bundeskanzleramt*

Berlin, 21.04.2021 – Der Tag des Deutschen Brotes wird heute deutschlandweit unter den besonderen Bedingungen der Pandemie gefeiert: Mit der Kampagne #Brotmomente machen Bäcker und Verbraucher auf die besonderen Momente im Leben aufmerksam, in denen Brot eine Hauptrolle spielt. In Berlin übernimmt sogleich Tatort-Kommissarin Almila Bagriacik eine neue Hauptrolle - als Botschafterin des deutschen Brotes. Zudem bekamen am Vormittag das Kanzleramt und Abgeordnete des Bundestages Brotkörbe überreicht.

Heute, am 21. April ist der Tag des Deutschen Brotes: Dieser Tag wird sowohl in den Verkaufsstellen der Innungsbäcker vor Ort, als auch unter #Brotmomente in den sozialen Medien zelebriert. Auch in Berlin wird es gleich mehrere Höhepunkte an diesem besonderen Ehrentag geben. Michael Wippler wird am Vormittag die Schauspielerin Almila Bagriacik offiziell zur **neuen Brotbotschafterin** ernennen. Die 30-jährige Schauspielerin, die vielen als Tatort-Kommissarin bekannt ist, wird in diesem Jahr die Deutsche Brotkultur repräsentieren. „Almila Bagriacik steht für all die Werte, die auch die Innungsbäcker verkörpern und tagtäglich in den Backstuben leben: Eine starke Persönlichkeit, sympathisch und dynamisch, gepaart mit Traditionsbewusstsein und Finesse. Wir freuen uns, dass wir Almila Bagriacik für diese Aufgabe gewinnen konnten.“ Die junge Schauspielerin mit türkischen Wurzeln freut sich sehr über dieses Aufgabe: „Es ist eine große Ehre für mich, dieses bedeutende deutsche Kulturgut offiziell vertreten zu dürfen. Brot genießt für mich seit jeher einen hohen Stellenwert. Im Türkischen steht das Wort zugleich für Leben.“ Das Video der „Staffelstabübergabe“ finden sie unter <https://www.youtube.com/watch?v=fHLqDBk6jtk>

Zudem haben anlässlich des Tags des Deutschen Brotes zahlreiche Bäcker, Verbraucher und Kunden ihre ganz persönlichen #Brotmomente zusammengetragen. Im Video (zu finden unter [www.innungsbaecker.de](http://www.innungsbaecker.de)) hat die Werbegemeinschaft des Deutschen Bäckerhandwerks ganz persönliche Brotmomente eingefangen. Ob jung oder alt, ob Kunde oder Bäcker, ob beim Biss in die



## *Pressemitteilung*

frische Stulle, oder die Erinnerung an den Bäcker aus der Kindheit – die Impressionen sind vielfältig, bunt und emotional.

Ein weiterer Höhepunkt des 9. Tags des Deutschen Brotes ist **die Brotkorbübergabe im Bundeskanzleramt**. Dr. Helge Braun, Chef des Bundeskanzleramts, lässt es sich in diesem Jahr nicht nehmen, den offiziellen Brotkorb des Zentralverbandes persönlich entgegen zu nehmen. „In der Pandemie wird uns bewusst, wie wichtig die alltäglichen Dinge des Lebens sind, und dazu gehört das Grundnahrungsmittel Brot an oberster Stelle. Dieses Kulturgut Brot zu bewahren und sich dessen Wert an jedem Tag bewusst zu machen, ist mir wichtig.“

In kleinster Runde und mit Abstand hatten Verbandspräsident Michael Wippler und Hauptgeschäftsführer Daniel Schneider auch Gelegenheit, mit dem Kanzleramtsminister über die aktuelle Lage im Bäckerhandwerk zu sprechen. Dabei wurden unter anderem über eine Öffnungsperspektive für gastronomische Bäckereibetriebe gesprochen sowie den dringend nötigen Bürokratieabbau und eine mittelstandsfreundliche Wirtschaftspolitik. Vor allem die zunehmende Regulierung sorgt im mittelständisch geprägten Bäckerhandwerk für Sorgen: „Zweifelhafte Vorhaben wie die Pfandpflicht auf sämtliche Getränkepackungen und noch mehr Dokumentationspflichten belasten unsere kleinstrukturierte Branche. Deutschland braucht aber seinen starken Mittelstand, um aus der Krise zu kommen“, betont Michael Wippler. Daher müsse eine handwerksfreundliche Wirtschaftspolitik gerade mit Blick auf die anstehenden Wahlen stärker im Fokus stehen.

Zugleich wurden am Tag des Deutschen Brotes auch Bundestagsabgeordnete des Ernährungsausschusses mit einem kleinen Brotkorb bedacht. Auf diesem Wege hat der Zentralverband auch ohne offiziellen Festakt und die beliebte Brotverteilkaktion in der Hauptstadt die Parlamentarier auf die Qualität und Vielfalt handwerklich hergestellter Backwaren aufmerksam machen können.



## *Pressemitteilung*

### **Über den Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks e.V.**

Die Deutschen Innungsbäcker werden seit 1948 durch den Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks e. V. auf lokaler, regionaler, Bundes- sowie EU-Ebene vertreten. Als Spitzenverband des backenden Gewerbes in Deutschland vertritt der Zentralverband die Interessen von 10.491 Betrieben mit ca. 266.000 Beschäftigten und einem Jahresumsatz von 15,22 Milliarden Euro in Bäckereien, Konditoreien, Familienbetrieben und Großbäckereien. Durch den engen Kontakt zum Gesetzgeber hat der Verband gemeinsam mit den Landesinnungsverbänden und den Bäckerinnungen die Möglichkeit, die Interessen seiner Mitglieder erfolgreich durchzusetzen. Durch seine Arbeit sichert der Zentralverband die Zukunft der deutschen Innungsbäcker, indem er auf die Politik zugeht und die Belange des Bäckerhandwerks vertritt. Bei der Vorbereitung neuer Gesetzesentwürfe, Verwaltungsanordnungen oder politischen Planungen steht der Zentralverband den Verantwortlichen beratend zur Seite und versorgt sie mit wertvollen Informationen. Auch die Förderung des Nachwuchses ist ein zentraler Punkt in der Verbandsarbeit. Mit Initiativen wie „Bäckman“ oder „Back dir deine Zukunft“ werden gezielt Kinder und Jugendliche über den Beruf des Bäckers informiert. Neben der Interessenvertretung seiner Mitgliedsunternehmen und der Nachwuchsförderung klärt der Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks e.V. über die Internetseite [www.innungsbaecker.de](http://www.innungsbaecker.de) auch Verbraucher rund um die Themen Brot, Backwaren und das Bäckerhandwerk auf. Ob Rezepte oder Artikel zur Brotkultur in Deutschland, hier werden der Innungsbäcker und die Kunst des Brotbackens in den Mittelpunkt gerückt. Der Zentralverband wird durch das Präsidium des Bäckerhandwerks mit Michael Wippler als Präsidenten sowie Hauptgeschäftsführer Daniel Schneider vertreten.

### **Kontakt Zentralverband**

Susan Hasse, Pressereferentin

Tel: (030) 20 64 55-42

E-Mail: [presse@baeckerhandwerk.de](mailto:presse@baeckerhandwerk.de)

Internet: [www.baeckerhandwerk.de](http://www.baeckerhandwerk.de)